

**Modul-Beschreibung Certificate of Advanced Studies in
Gartentherapie 2026**

Modulbezeichnung	Modul 1: Grundlagen
Kürzel	GAT_1
ECTS-Credits	4
Zuordnung	DAS in Natur, Bildung & Gesundheit
Geltende Rechtsordnungen	Rahmenordnung für die Weiterbildung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Modulverantwortung	Martina Föhn
Telefon / E-Mail	+41 58 934 59 24 / martina.foehn@zhaw.ch
Beteiligte Dozierende	Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen auf ihrem Gebiet. Sie verfügen in der Regel über einen pädagogischen Hintergrund und/oder einschlägige Unterrichts-, Berufs- bzw. Praxiserfahrung.
Vorausgesetzte Module	Keine
Zu erreichende Kompetenzen	Fachkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage • die Bedeutung, das Potential und die Einsatzbereiche der Gartentherapie und das Umfeld der Gesundheit zu erläutern; • gängige Definitionen und Konzepte der Gartentherapie (z. B. der IGGT) zu erklären; • die historische Entwicklung der Gartentherapie und die internationale Zusammenarbeit in diesem Bereich zu beschreiben; • die Bedeutung der Pflanze als therapeutisches Mittel zu verstehen und verschiedene Einsatzmöglichkeiten in der Praxis zu unterscheiden; • körperlich organische Störungen resp. Schädigungen, psychische Erkrankungen und Entwicklungsstörungen nennen und kurz zu beschreiben; • den therapeutischen Prozess anwenden; • Assessment-Systeme zu nutzen, therapeutische Ziele bezüglich physischer und psychischer Gesundheit sowie der menschlichen Entwicklung abzuleiten, gartentherapeutische Interventionen zu beschreiben; • Gewächshausbewirtschaftung und Gartenbaupraktiken im geschützten Anbau zu planen; • Grundlagen der Gartengestaltung, speziell zu therapeutischen Gärten inklusive der Standort- und Nutzeranalyse (z. B. die Einsatzmöglichkeiten von Hochbeeten) zu kennen und einfache Pläne zu Therapiegärten zu skizzieren; • die gesundheitlichen Auswirkungen von Pflanzen, Gärten und Landschaften sowie den evidenzbasierten Nutzen von Therapiegärten zu beschreiben. Methodenkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage • die angeeigneten Kenntnisse basierend auf den eigenen beruflichen Erfahrungen in gartentherapeutische Settings zu integrieren; • den Garten gezielt für gartentherapeutische Interventionen zu nutzen; Sozial- und Selbstkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage

	• die eigene Beziehung zur Natur, zum Garten und zu Pflanzen zu beschreiben; • das eigene Verhalten in der Rolle des Gartentherapeuten / der Gartentherapeutin zu reflektieren; • das eigene Handeln im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen (bzw. Nachhaltigen Entwicklung) zu reflektieren, Auskunft über Sinn und Wirkung ihres Handelns zu geben; • Feedback zum eigenen Verhalten entgegenzunehmen und für die Weiterentwicklung zu nutzen; • Anderen konstruktives Feedback auf Aktivitäten und Verhaltensweisen zu geben; • Rückmeldungen für das eigene Angebot zu empfangen und in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen.
Inhalte des Moduls	• Einführung in die Gartentherapie • theoretische Grundlagen des Gesundheitswesens • therapeutische Grundlagen • Beziehung Mensch – Pflanze • therapeutischer Prozess • Assessment und Zielvereinbarung • Therapiegartenplanung • Grundlagen zu Therapiegärten und Gewächshäusern
Anschlussmodule	Modul 2: Aufbau Modul 3: CAS-Abschlussarbeit
Lehrmethoden	Vorlesungen, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kurzpräsentationen im Plenum, Exkursionen, praktische Übungen, Hospitationen usw.
Lehrmittel / digitale Lernressourcen	Fachliteratur, Unterrichtsunterlagen, Moodle usw. • «Lehrbuch Gartentherapie», R. Schneider-Ullmann & M. Föhn, Verlag Hogrefe, Bern 2020, 2. Auflage • «Garten und Demenz», M. Föhn & C. Dietrich, Verlag Hans Huber, Bern 2013
Unterrichtsgliederung / Gesamtaufwand	48 h Kontaktunterricht und begleitetes Selbststudium 52 h Autonomes Selbststudium 100 h Total Workload
Präsenzverpflichtung im Unterricht	80 %
Leistungsnachweise	Der Leistungsnachweis des Moduls besteht aus zwei Teilleistungsnachweisen: einer mündlichen Präsentation über theoretische Grundlagen zur Gartentherapie und der Präsenzpflcht. A) mündliche Präsentation Bestehensvoraussetzungen • Erfüllung der festgelegten Beurteilungskriterien • Durchführung obligatorisch Wiederholung • bei Nichtbestehen • einmalige Wiederholung möglich • Gebühr CHF 300.00 • vollständige Neuerarbeitung B) Präsenzpflcht Bestehensvoraussetzungen • gemäss Studienordnung CAS in Gartentherapie Wiederholung • bei Nichtbestehen • einmalige Wiederholung zum vollen Modulpreis möglich

Modulbewertung

Alle Teilleistungsnachweise müssen bestanden sein, damit das Modul insgesamt als bestanden gilt.

Grundlage der Bewertung bilden die festgelegten und den Teilnehmenden bekanntgegebenen Beurteilungskriterien.

Die Bewertung aller Teilleistungsnachweise erfolgt mit dem Prädikat «bestanden» oder «nicht bestanden».

Unterrichtssprache	Deutsch
Durchführungszeitraum	Ist der Website zu entnehmen.
Durchführungsort	Die Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen erfolgen mehrheitlich an der ZHAW in Wädenswil. Exkursionen führen in ausgewählte Regionen der Schweiz.
Kosten	Sind der Website zu entnehmen.
Bemerkungen	Keine
Vorkenntnisse	• Kompetenzen im Verfassen von wissenschaftsbasierten Arbeiten
Kontakt und Infos	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Life Sciences und Facility Management Sekretariat Weiterbildung Grüentalstrasse 14, Postfach 8820 Wädenswil Tel. +41 58 934 59 70 weiterbildung.lsfm@zhaw.ch www.zhaw.ch/lsgm/weiterbildung

**Modul-Beschreibung Certificate of Advanced Studies in
Gartentherapie 2026**

Modulbezeichnung	Modul 2: Aufbau
Kürzel	GAT_2
ECTS-Credits	6
Zuordnung	DAS in Natur, Bildung & Gesundheit
Geltende Rechtsordnungen	Rahmenordnung für die Weiterbildung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Modulverantwortung	Martina Föhn
Telefon / E-Mail	+41 58 934 59 24 / martina.foehn@zhaw.ch
Beteiligte Dozierende	Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen auf ihrem Gebiet. Sie verfügen in der Regel über einen pädagogischen Hintergrund und/oder einschlägige Unterrichts-, Berufs- bzw. Praxiserfahrung.
Vorausgesetzte Module	Modul 1: Grundlagen
Zu erreichende Kompetenzen	Fachkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage • die Namensgebungen der Pflanzen in der Kommunikation zu nutzen; • verschiedene Gartentherapiepflanzen zu kennen und zielgerecht für die Verwendung in der Gartentherapie einzuplanen; • den Menschen gefährdende Pflanzen zu kennen und ein angepasstes Verhalten im Umgang mit solchen Risikopflanzen zu zeigen; • Böden und Substrate im Einsatz in der Gartentherapie zu verwenden; • Grundlagen in der Pflanzenernährung sowie zu Schädlingen und Krankheiten zu kennen und mit dem Fokus auf ökologische Methoden beim Umgang mit diesen aufzuzeigen; • gartentherapeutische Aktivitäten aus Vermehrung und Kultur anzuwenden; • jahreszeitliche Arbeiten und unterschiedliche Gartenanbautechniken, einschliesslich Bewässerung umzusetzen; • Gartenunterhaltungsmethoden anzuwenden; • geeignete Werkzeuge und Geräte in der Gartentherapie einzusetzen; • unterschiedliche therapeutische Methoden und Behandlungsweisen, die in der Gartentherapie Anwendung finden können, sowie die dabei notwendigen Arten der Intervention einzusetzen; • ein therapeutisches Setting, insbesondere mit dem Fokus auf die therapeutische Beziehung (Einzel-, Gruppentherapie) unter Einbeziehung einer Reflexion der eigenen Rolle zu planen und umzusetzen; • botanische und pflanzenphysiologische Grundlagen, die Einteilung von Pflanzen und die entsprechenden Bedürfnisse der Pflanzen zu nutzen. Methodenkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage • Pflanzen gezielt für gartentherapeutische und gartenagogische Interventionen einzusetzen;

- konkrete Ziele für ihre gartentherapeutischen und gartenagogischen Aktivitäten zu definieren, die Angebote danach aufzubauen;
- ein gartentherapeutisches Angebot zu organisieren und durchzuführen.

Sozial- und Selbstkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage

- die eigene Beziehung zur Natur, zum Garten und zu Pflanzen zu beschreiben;
- das eigene Verhalten in der Rolle des Gartentherapeuten / der Gartentherapeutin zu reflektieren;
- das eigene Handeln im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen (bzw. nachhaltigen Entwicklung) zu reflektieren, Auskunft über Sinn und Wirkung ihres Handelns zu geben;
- Feedback zum eigenen Verhalten entgegenzunehmen und für die Weiterentwicklung zu nutzen;
- Anderen konstruktives Feedback auf Aktivitäten und Verhaltensweisen zu geben;
- Rückmeldungen für das eigene Angebot zu empfangen und in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen.

Inhalte des Moduls	• Pflanzen als therapeutische Mittel und ihr Einsatz in der Gartentherapie • Bodenkunde, Substratlehre, Pflanzenernährung, Schädlingskunde • Vermehrung, Anbaumethoden, Gartenunterhalt und Erntetechniken • Werkzeugkunde • Gartentherapiepflanzen wie Obst, Kräuter, Heilpflanzen, Gemüse etc. • Therapiemethoden • botanische Grundlagen • Interventionsplanung und -durchführung • Projekt- und Praxisbeispiele in der Gartentherapie
Anschlussmodule	Modul 3: CAS-Abschlussarbeit
Lehrmethoden	Vorlesungen, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kurzpräsentationen im Plenum, Exkursionen, praktische Übungen, Hospitationen usw.
Lehrmittel / digitale Lernressourcen	Fachliteratur, Unterrichtsunterlagen, Moodle usw. • «Lehrbuch Gartentherapie», R. Schneider-Ullmann & M. Föhn, Verlag Hogrefe, Bern 2020, 2. Auflage • «Garten und Demenz», M. Föhn & C. Dietrich, Verlag Hans Huber, Bern 2013
Unterrichtsgliederung / Gesamtaufwand	64 h Kontaktunterricht und begleitetes Selbststudium 86 h Autonomes Selbststudium 150 h Total Workload
Präsenzverpflichtung im Unterricht	80 %
Leistungsnachweise	Der Leistungsnachweis des Moduls besteht aus zwei Teilleistungsnachweisen: einer schriftlichen Arbeit, die den Nachweis der Kenntnisse über gartentherapeutisch relevante Pflanzen anhand der Ausarbeitung eines Pflanzenporträts erbringt und der Präsenzpflicht. A) Schriftliche Arbeit Bestehensvoraussetzungen • fristgerechte Einreichung der schriftlichen Arbeit • Erfüllung der festgelegten Beurteilungskriterien Nachbesserung

- einmalig möglich bei fristgerechter Einreichung und Nichtbestehen
- Gebühr CHF 300.00

Wiederholung

- bei nicht fristgerechter Einreichung oder Nichtbestehen nach Nachbesserung
- einmalige Wiederholung möglich
- Gebühr CHF 400.00
- neue Themenwahl sowie vollständige Neuerarbeitung

B) Präsenzplicht

Bestehensvoraussetzungen

- gemäss Studienordnung CAS in Gartentherapie

Wiederholung

- bei Nichtbestehen
- einmalige Wiederholung zum vollen Modulpreis möglich

Modulbewertung

Alle Teilleistungsnachweise müssen bestanden sein, damit das Modul insgesamt als bestanden gilt.

Grundlage der Bewertung bilden die festgelegten und den Teilnehmenden bekanntgegebenen Beurteilungskriterien.

Die Bewertung aller Teilleistungsnachweise erfolgt mit dem Prädikat «bestanden» oder «nicht bestanden».

Unterrichtssprache	Deutsch
Durchführungszeitraum	Ist der Website zu entnehmen.
Durchführungsort	Die Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen erfolgen mehrheitlich an der ZHAW in Wädenswil. Exkursionen führen in ausgewählte Regionen der Schweiz.
Kosten	Sind der Website zu entnehmen.
Bemerkungen	Keine
Vorkenntnisse	• Kompetenzen im Verfassen von wissenschaftsbasierten Arbeiten
Kontakt und Infos	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Life Sciences und Facility Management Sekretariat Weiterbildung Grüentalstrasse 14, Postfach 8820 Wädenswil Tel. +41 58 934 59 70 weiterbildung.lsfm@zhaw.ch www.zhaw.ch/lsfm/weiterbildung

**Modul-Beschreibung Certificate of Advanced Studies in
Gartentherapie 2026**

Modulbezeichnung	Modul 3: CAS-Abschlussarbeit
Kürzel	GAT_3
ECTS-Credits	5
Zuordnung	DAS in Natur, Bildung & Gesundheit
Geltende Rechtsordnungen	Rahmenordnung für die Weiterbildung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Modulverantwortung	Martina Föhn
Telefon / E-Mail	+41 58 934 59 24 / martina.foehn@zhaw.ch
Beteiligte Dozierende	Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen auf ihrem Gebiet. Sie verfügen in der Regel über einen pädagogischen Hintergrund und/oder einschlägige Unterrichts-, Berufs- bzw. Praxiserfahrung sowie über Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Studierenden bei selbstständigen Arbeiten.
Vorausgesetzte Module	Modul 1: Grundlagen Modul 2: Aufbau
Zu erreichende Kompetenzen	Fachkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage • Praxisbeispiele aus der Gartentherapie zu analysieren; • Methoden in der Floristik anzuwenden; • rechtliche Grundlagen zu Patientenrechten, Datenschutz, Menschenbilder sowie ethische Grundsätze anzuwenden • nationale Einschränkungen der Anwendung gartentherapeutischer Methoden zu erklären; • die Arbeit mit Freiwilligen und Angehörigen (rechtliche und soziale Aspekte) einzubeziehen; • gartentherapeutische Konzepte an unterschiedliche Zielgruppen, wie Flüchtlinge, Kinder, Senior:innen etc. anzupassen; • mögliche Indikationen, Kontraindikationen und Vorsichtsmassnahmen zu berücksichtigen • die Befundung, Evaluierung und Dokumentation, z. B. den Umgang mit Dokumentationssystemen (wie z.B. ICF), zu beschreiben; • Ernte, Lagerung, Verarbeitung (inklusive Hygienerichtlinien) und Verwendung von Pflanzen und Pflanzenprodukten in der Gartentherapie sowie die nationale Gesetzgebung bezüglich der Verwendung von Pflanzenprodukten zu erläutern; • notwendige Massnahmen zum Schutz der Gesundheit und des Gefühls von Sicherheit für Patient:innen im Sinne eines "Nicht-Schadens" und notwendige Massnahmen zum Schutz der Gartentherapeut:innen anzuwenden; • gängige Theorien zu Kommunikation und Interaktion, insbesondere im Umgang mit Konflikten und Deeskalation, anzuwenden; • gartentherapeutische Interventionen selbstständig durchzuführen. Methodenkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage • ein gartentherapeutisches Angebot zu dokumentieren und zu evaluieren; • gartentherapeutische Konzepte und Programme für unterschiedliche Zielgruppen zu entwickeln und umzusetzen;

- innerhalb des eigenen Berufes und mit anderen Berufsfeldern interprofessionell zusammen zu arbeiten.

Sozial- und Selbstkompetenz – die Teilnehmenden sind in der Lage

- die eigene Beziehung zur Natur, zum Garten und zu Pflanzen zu beschreiben;
- das eigene Verhalten in der Rolle des Gartentherapeuten / der Gartentherapeutin zu reflektieren;
- das eigene Handeln im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen (bzw. Nachhaltigen Entwicklung) zu reflektieren, Auskunft über Sinn und Wirkung ihres Handelns zu geben;
- Feedback zum eigenen Verhalten entgegenzunehmen und für die Weiterentwicklung zu nutzen;
- Anderen konstruktives Feedback auf Aktivitäten und Verhaltensweisen zu geben;
- Rückmeldungen für das eigene Angebot zu empfangen und in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen.

Inhalte des Moduls	• Analyse, Dokumentation und Evaluation von Interventionen • Forschungsschwerpunkte der Gartentherapie • rechtliche Grundlagen • Indikationen • klientenorientiertes Arbeiten • Floristik • Gewaltprävention • Einführung in die Abschlussarbeit • Abschlussarbeit
Anschlussmodule	Keine
Lehrmethoden	Vorlesungen, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kurzpräsentationen im Plenum, Exkursionen, praktische Übungen, Hospitationen usw.
Lehrmittel / digitale Lernressourcen	Fachliteratur, Unterrichtsunterlagen, Moodle usw. • «Lehrbuch Gartentherapie», R. Schneider-Ullmann & M. Föhn, Verlag Hogrefe, Bern 2020, 2. Auflage • «Garten und Demenz», M. Föhn & C. Dietrich, Verlag Hans Huber, Bern 2013
Unterrichtsgliederung / Gesamtaufwand	32 h Kontaktunterricht und begleitetes Selbststudium 93 h Autonomes Selbststudium 125 h Total Workload
Präsenzverpflichtung im Unterricht	80 %
Leistungsnachweise	Der Leistungsnachweis des Moduls besteht aus drei Teilleistungsnachweisen: einer Disposition, einer schriftlichen Arbeit im wissenschaftlichen Format (empirisch oder konzeptionell) und der Präsenzpflcht. A) Disposition Bestehensvoraussetzungen • fristgerechte Einreichung der Disposition • inhaltliche und thematische Genehmigung der Disposition Nachbesserung • einmalig möglich bei fristgerechter Einreichung und Nichtbestehen • kostenlos Wiederholung • bei nicht fristgerechter Einreichung oder Nichtbestehen nach Nachbesserung • einmalige Wiederholung zum vollen Modulpreis möglich

- neue Themenwahl sowie vollständige Neuerarbeitung

B) Schriftliche Arbeit

Bestehensvoraussetzungen

- fristgerechte Einreichung der Arbeit
- Erfüllung der festgelegten Beurteilungskriterien
- Voraussetzung ist eine bestandene Disposition

Nachbesserung

- einmalig möglich bei fristgerechter Einreichung und Nichtbestehen
- Gebühr CHF 500.00

Wiederholung

- bei nicht fristgerechter Einreichung oder Nichtbestehen nach Nachbesserung
- einmalige Wiederholung zum vollen Modulpreis möglich
- neue Themenwahl sowie vollständige Neuerarbeitung inkl. neuer Disposition

C) Präsenzpflcht

Bestehensvoraussetzungen

- gemäss Studienordnung CAS in Gartentherapie

Wiederholung

- bei Nichtbestehen
- einmalige Wiederholung zum vollen Modulpreis möglich

Modulbewertung

Alle Teilleistungsnachweise müssen bestanden sein, damit das Modul insgesamt als bestanden gilt.

Grundlage der Bewertung bilden die festgelegten und den Teilnehmenden bekanntgegebenen Beurteilungskriterien.

Die Bewertung aller Teilleistungsnachweise erfolgt mit dem Prädikat «bestanden» oder «nicht bestanden».

Unterrichtssprache	Deutsch
Durchführungszeitraum	Ist der Website zu entnehmen.
Durchführungsort	Die Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen erfolgen mehrheitlich an der ZHAW in Wädenswil. Exkursionen führen in ausgewählte Regionen der Schweiz.
Kosten	Sind der Website zu entnehmen.
Bemerkungen	In der schriftlichen CAS-Abschlussarbeit werden die Teilnehmenden entsprechend des ausgewählten Themas von einer ZHAW-internen oder externen Fachperson betreut.
Vorkenntnisse	• Kompetenzen im Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten
Kontakt und Infos	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Life Sciences und Facility Management Sekretariat Weiterbildung Grüentalstrasse 14, Postfach 8820 Wädenswil Tel. +41 58 934 59 70 weiterbildung.lsfm@zhaw.ch www.zhaw.ch/lsfm/weiterbildung